



NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Beirates für ältere Menschen

am Mittwoch, 16.09.2020,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 18:55



Anwesenheitsliste

stimmberechtigtes Mitglied

Marlene Bracht

Ursula Feierabend

Cornelia Gerber

Dr. Friedrich Graßmann

Gabriele Kolain

Dr. Daniela Pitschas

Michael Scherrer

Dr. Martin Schröder

Dieter Wörle

beratendes Mitglied

Julia Geißert

Jan Marco Scherer

Ulrike Sprengling

Tri Tin Vuong

Vorsitzender

Willi Schmitt

Entschuldigt

beratendes Mitglied

Christine Maier

stimmberechtigtes Mitglied

Ulrike Aulbur



Prof. Dr. Dietmar Molitor

Maria Schönau



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. "Seniorenbus" in Landau: Sachstand und weitere Entwicklung
3. Bestellung des Beirates für ältere Menschen als Träger öffentlicher Belange
4. Wahl einer Vertretung und Stellvertretung in den Jugendbeirat der Stadt Landau
5. Teilnahme-Berichte aus den verschiedenen Ausschüssen und Beiräten
6. Berichterstattung aus den verschiedenen Arbeitsgruppen
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von Seiten der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

"Seniorenbus" in Landau: Sachstand und weitere Entwicklung

Die Kurzprotokolle über stattgefundene Gespräche wurden den Mitgliedern des Beirates für ältere Menschen vor der Sitzung zugesandt.

Herr Wörle berichtete über das Gespräch mit der Agentur Landmobil und Herrn Bürgermeister Dr. Ingenthron. Bundesweit seien mittlerweile in 300 Gemeinden Bürgerbusse eingesetzt. Bisher sei noch kein Projekt gescheitert. Das Modell könne grundsätzlich für alle Gemeinden übernommen werden. Es müsse ein Projektverantwortlicher benannt werden. Er gehe davon aus, dass das Projekt in Landau frühestens Mitte 2021 umgesetzt werden könnte.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Agentur Landmobil die notwendigen Unterlagen bereits Herrn Dr. Ingenthron überlassen habe. Mit Umsetzung des Projektes in Edenkoben belaufe sich die Zahl der in Rheinland-Pfalz eingesetzten Bürgerbusse auf 77. Bei dem vorgestellten Projekt in Langenlonsheim lägen die Kosten bei 6.000 bis 7.000 Euro jährlich. Als nächster Schritt sei die Zustimmung des Stadtrates erforderlich.

Herr Scherer informierte, dass die entsprechenden Mittel im Haushalt vorgesehen seien. Der Haushalt werde im Dezember vom Stadtrat beschlossen, die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erfolge im März. Vorher könne kein Antrag auf Förderung gestellt und auch keine Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

Der Vorsitzende führte weiter aus, dass für die Koordinierung der Fahrten ein ehrenamtliches Team von 3 bis 5 Personen notwendig sei. Für die Durchführung der Fahrten rechne man mit ca. 20 ehrenamtlichen Fahrern. Wichtig sei zu klären, wer den Bus nutzen könne. In Landau sei vorgesehen, dies auf mobilitätseingeschränkte ältere Menschen zu begrenzen. Als Projektverantwortlicher habe sich Herr Lüchow bereit erklärt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bestellung des Beirates für ältere Menschen als Träger öffentlicher Belange

Der Vorsitzende informierte, dass laut § 2 Absatz 1 der Satzung des Beirates für ältere Menschen sich der Beirat gegenüber den Organen der Stadt in allen Angelegenheiten, die die Belange älterer Menschen berühren, äußern kann, soweit Selbstverwaltungsaufgaben der Stadt berührt sind. Um dies zu gewährleisten, wird der Beirat frühzeitig über entsprechende Planungen, Vorhaben und Beschlüsse der städtischen Organe, die seinen Aufgabenbereich betreffen, informiert.

Die Mitglieder des Beirates für ältere Menschen waren einhellig der Auffassung, dass es sich hier um eine Bringschuld der Verwaltung handelt. Häufig müsse der Beirat entsprechende Informationen einfordern. Außerdem sei es erforderlich, dass der Beirat für ältere Menschen die Informationen so frühzeitig erhält, dass eine Beratung im Gremium möglich ist. Dies gelte insbesondere für Tagesordnungspunkte von Gremien, in denen der Beirat vertreten ist.

Erfolge die Einbindung bzw. Information des Beirates nicht rechtzeitig, sei ein möglicher Schritt die Bestellung als Träger öffentlicher Belange. Dann müsste der Beirat bei bestimmten (Bau-) Vorhaben eingebunden und zur Stellungnahme aufgefordert werden.

Der Vorsitzende informierte, dass die Verwaltung derzeit prüfe, ob dies möglich sei.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Wahl einer Vertretung und Stellvertretung in den Jugendbeirat der Stadt Landau

Frau Gabriele Kolain wurde einstimmig bei einer Enthaltung als Vertretung des Beirates für ältere Menschen in den Jugendbeirat gewählt. Eine Stellvertretung wurde nicht gewählt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Teilnahme-Berichte aus den verschiedenen Ausschüssen und Beiräten

Kulturausschuss – Berichterstatter: Herr Scherrer

- Archiv und Museum eingeschränkt wieder für Besucher zugänglich
- Veranstaltungen bedingt durch die Corona-Pandemie nur mit einem Mehraufwand möglich
- Kulturbeirat
 - Satzung wurde besprochen
 - Bewerbung als Mitglied einer Sparte möglich
 - 28 Mitglieder vorgesehen
- erstes Treffen Runder Tisch Kultur

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen – Berichterstatter: Herr Scherrer

- Bebauungsplan Landau-Südwest
 - Wasgau-Markt sowie Wohnbebauung auf ehemaligem Hofmeister-Grundstück geplant
- Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“
 - Stadtbereich Nord (Horst/Thomas-Nast-Straße) vorgesehen
 - Bürger sollen eingebunden werden
 - Dauer 10 Jahre
 - Projektförderung in Höhe von 90 % aus Landesmitteln
- Gestaltungssatzung
 - geplante Workshops finden bedingt durch Corona-Pandemie nicht statt
 - Bürgerbeteiligung soll „online“ ermöglicht werden
 - Problem Beteiligung insbesondere älterer Menschen ohne Zugang zu Internet
- Öffentliche Toilette Ostpark
 - Standort im süd-östlichen Bereich in der Nähe des Spielplatzes
 - für ältere Menschen nicht optimal
 - sinnvoller wäre Platzierung im nördlichen Bereich Nähe Ostbahnstraße

Mobilitätsausschuss – Berichterstatter: Herr Wörle

- wesentliches Thema Schülerbeförderung bedingt durch Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern
- barrierefreier Umbau der Unterführung Goethepark genutzt werden können die Bahnübergänge Schlössel bzw. Westbahnhof, Umbau nur sinnvoll, wenn an der Ecke Parkstraße/Westring ein Kreislauf entsteht

Der Vorsitzende wies in diesem Zusammenhang auf die Mail von Herrn Beigeordneten Hartmann bezüglich der Busverbindung Horstgebiet hin, die den Mitgliedern vor der Sitzung zur Kenntnis zugesandt wurde.

Umweltausschuss – Berichterstatter: Herr Dr. Schröder

Herr Dr. Schröder informierte, dass er sich derzeit mit dem Klimaanpassungskonzept beschäftigt. Das Klimaanpassungskonzept solle in der Sitzung des Hauptausschusses am



22. September 2020 beraten und in der Stadtratssitzung am 5. Oktober 2020 beschlossen werden. Er werde an diesen Sitzungen teilnehmen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Berichterstattung aus den verschiedenen Arbeitsgruppen

AG „Wohnen für Hilfe“

Der Vorsitzende berichtete, dass das Projekt mittlerweile angelaufen und ein Büro eingerichtet sei. Leider sei das Projekt bedingt durch die Corona-Pandemie ins Stocken geraten, u.a. weil derzeit kein Unterricht an der Universität stattfindet.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Frau Sprengling verteilte den aktuellen Flyer des Beirates für ältere Menschen an die anwesenden Mitglieder

Frau Sprengling berichtete weiter, dass der Seniorenwegweiser aufgrund der Genderrichtlinien der Verwaltung den neuen Titel "Landau 60plus" erhalten habe. Der Entwurf für die Umschlagsseite lag den Mitgliedern vor. Die voraussichtliche Fertigstellung sei Mitte Dezember 2020.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Homepage aktualisiert sei. Personenbezogene Daten einzelner Mitglieder seien auf deren Wunsch entfernt worden; der neue Flyer eingestellt. Es bestehe die Möglichkeit, Beiträge zu veröffentlichen.

Gemeinsame Arbeitsgruppe mit dem Kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Der Vorsitzende informierte, dass bedingt durch die Corona-Pandemie derzeit keine Sitzungen des Beirates und der entsprechenden Arbeitsgruppen stattfinden. Er stehe jedoch im engem Austausch mit dem Behindertenbeauftragten, Herrn Leidner bezüglich gemeinsamer Themen der beiden Beiräte.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über folgende Punkte:

- Anfrage des Cafe Asyl
Frau Bracht bekundete Interesse. Sie wird sich mit den zuständigen Personen in Verbindung setzen.
- VerA – Stark durch Ausbildung
gesucht seien erfahrene ältere Menschen als Ausbildungsbegleiter
- Ruhebänk Wochenmarkt
Wurde sehr schnell von Herrn Beigeordneten Hartmann umgesetzt
- Toilette Alter Messplatz
Beschilderung fehlt

Herr Scherrer wies darauf hin, dass es gerade für ältere Menschen an bestimmten Parkscheinautomaten schwierig sei, ein Tagesticket zu lösen. Die vor einiger Zeit angebrachten Hinweise seien nicht mehr lesbar. Der Ersatz durch neue Parkscheinautomaten dauere laut EWL ca. zwei Jahre. Er fragte an, ob nicht eine Umstellung wie bei den kontaktlosen Parkscheinautomaten möglich sei.

Anschließend erfolgte eine Diskussion über das Parken in der Innenstadt. Durch die wegfallenden Parkplätze sei die Versorgung insbesondere von älteren Menschen z.B. durch ambulante Pflegedienste in der Innenstadt nicht mehr möglich. Die Anwesenden waren der Auffassung, dass eine entsprechende Regelung getroffen werden sollte. Außerdem sollte die Parkplatzsituation auch bei der Planung zukünftiger Bauvorhaben entsprechend berücksichtigt werden. Der Beirat für ältere Menschen wird ein entsprechendes Schreiben an die Verwaltung verfassen.



Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Beirates für ältere Menschen der Stadt Landau in der Pfalz am 16.09.2020 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Vorsitzender

Willi Schmitt
Vorsitzender

Ulrike Sprengling
Schriftführerin